

elternfrage

Beitrag von „das_kaddl“ vom 9. Juli 2006 14:10

Zitat

robischon schrieb am 09.07.2006 11:48:

das_kaddl

ich hab niemanden gemaßregelt.

versus

Zitat

ich soll mit dir über ein buch verhandeln dessen inhaltsverzeichnis du schon mal gelesen hast?

versus

Zitat

reinhard kahl speilt für dich keine rolle weil er nicht an einer hochschule arbeitet? dann fühle ich mich geehrt, dass du dich mit meinem konzept "abgibst", obwohl ich kein hochschullehrer bin oder war und noch nicht einmal promoviert bin.

Nun, wenn das kein Massregeln ist, dann ist es doch in meinen Augen zumindest eine sehr herablassende Sprache.

Zitat

ich wollte, es ließe sich darüber reden wie mit lernen umgegangen werden kann oder darf.

Wir können gern "reden", aber nur, wenn du dein Missionieren und das, was ich als massregeln empfinde, lässt.

Zitat

und nicht darüber, wer nun welche anerkannten kompetenzen hat an hochschulen.

Du hast den Begriff des Wissenschaftlers bzw. Forschers erwähnt und Personen aufgelistet, die

sich selbst nicht als das bezeichnen.

Zitat

ich nehme stark an, du bist zuständig für lehrerausbildung.

Nein, ich bin nicht "zuständig" für Lehrerbildung. Ich arbeite an einer Hochschule, an der Lehrer ausgebildet werden. Momentan werte ich ein Projekt aus, in dem 300 Primaschüler mittels Fragebogen zu ihren Vorstellungen über Zeit, Raum und Gesellschaft befragt wurden. Der zugrunde liegende Gedanke ist hier der "Conceptual Change" (CC), vielleicht hast du mal davon gehört. "Zuständig" ist, wenn man in der Lehrerbildung überhaupt von "Zuständigkeiten" reden kann, die Hochschule bzw. die Leitung des ausbildenden Instituts, denn sie konzipiert die sogenannten Studienpläne (in Deutschland: Studienordnungen).

Zitat

dann halte ich dir mal dieses beispiel hin.

<http://www.rolf-robischon.de/unterrichtsbesuch7-7-2006.html>

Vielen Dank für den Link, habe ich mir durchgelesen. Was möchtest du an diesem Beispiel aufzeigen?

das_kaddl